

Dem windgepeitschten Dänemark wird die Wind Energie zu teuer

geschrieben von WebAdmin | 26. Mai 2016

"Seit wir 2012 die politische Einigung darüber erreichten, sind die Kosten für unsere Politik der Erneuerbaren dramatisch gestiegen", sagte Klimaminister Lars Christian Lille, ein Politiker der Liberalen Partei und Vertreter der Minderheitsregierung des Landes, laut Reuters.

Die Regierung hätte 10,63 Mrd. Dollar zu zahlen um Strom aus den fünf Windparks zu kaufen – ein Preis zu teuer für die Verbraucher, die bereits mit den höchsten Strompreisen in Europa konfrontiert sind.

"Wir können das nicht akzeptieren, da der Privatsektor und die Haushalte viel zu viel bezahlen. Dänemarks erneuerbare Politik hat sich als zu teuer erwiesen ", sagte Lille.

Dänemark bekommt etwa 40 Prozent seines Stroms aus Windkraft und hat das Ziel, die Hälfte seines Stroms bis 2020 aus Wind zu erhalten. Aber das Ziel bekommt nun einen stärker vorherrschenden Gegenwind: hohe Energiepreise.

Die Dänen haben Milliarden an Steuern und Gebühren zu zahlen, um Windenergie zu unterstützen, welche die Strompreise in die Höhe schnellen lässt, obwohl der Preis für Strom abgenommen hat. [im Durchschnitt 21 Euro / MWh in 2015] Nun, grüne Steuern bilden 66 Prozent der dänischen Stromrechnungen. Nur 15 Prozent der Stromrechnung dient der Energieerzeugung.

Die Strompreise sind so hoch geworden, dass die Regierung entschieden hat, die Ökosteuern auf Energiekosten für Verbraucher zu senken.

"Der PSO Tarif ist teuer und ineffektiv. Wir haben lange geglaubt, dass die steigenden Kosten nicht mehr tragbar sind und jetzt ist es völlig klar, dass wir eine Alternative zu finden haben. Deshalb ist die Regierung für eine Kraftprobe über die PSO Abgabe bereit", sagte Finanzminister Karsten Lauritzen am Dienstag.

Dänische Politiker wollen noch immer das Land bis zum Jahr 2050 von fossilen Brennstoffen vollständig unabhängig machen, als Teil ihrer Bemühungen zur Bekämpfung der Erderwärmung. Aber grüne Energiesteuern nach unten zu schrauben bedeutet, dass sie

andere Wege finden müssen, um Windprojekte zu finanzieren.

Die Subventionen für die Erzeuger von Windenergie müssen steigen, damit die Produktion profitabel wird; gemäß Reuter.

Erschienen auf The Daily Caller am 13.05.2016

Übersetzt von Andreas Demmig

<http://dailycaller.com/2016/05/13/windswept-denmark-says-wind-energy-has-become-too-expensive/>